

Pfarrblatt

San Francesco Locarno

Gemeinde der deutschsprachigen Katholiken



Foto: © by_Adolf Riess_pixelio.de

Seelsorger: Don Matias N. Hungulu
donmatias@bluewin.ch

Pfarrhaus: Via Cittadella 20,
CH-6600 Locarno,
Telefon: 091 751 84 14

Präsident: Franz Koch

Organist: A. Passuello, Vezia

Pfarrblatt San Francesco

Ausgabe alle zwei Monate
Preis des Abonnements: CHF 30.-

Gemeinde-Mitgliedschaft

Zu unserer Personalpfarre gehören alle deutschsprechenden Katholiken, die im Locarnese wohnhaft und in unserer Pfarrei eingetragen sind.

Anmeldeformulare finden Sie am Info-Stand in der Kirche.

Die Gemeinde lebt grösstenteils von Spenden. Einzahlungsscheine beim Info-Stand in der Kirche:

Postkonto: 65-4315-0

IBAN: CH74 0900 0000 6500 4315 0

Homepage

www.sanfrancescolocarno.ch

E-mail: info@sanfrancescolocarno.ch

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage in San Francesco

Samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonn- u. Feiertage 10.00 Uhr Heilige Messe

Beichtgelegenheit eine Stunde vorher

Werktagsgottesdienste

Dienstag bis Freitag um 9.00 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses, Via Cittadella 20.

Nachher hat der Pfarrer immer Zeit für Gespräche.

Donnerstags Rosenkranz und sakramentaler Segen nach der Hl. Messe.

Grusswort des Pfarrers

Gelungener Urlaub

«Meister wo wohnst du?» So haben die Jünger Jesus gefragt. Er antwortete: «Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde». (Joh, 1,37-39)

Liebe Pfarreiangehörige, Freunde und Gönner von San Francesco

In diesem Evangelium liest man eben auch eine Urlaubsgeschichte: Jesus traf zwei Menschen, die ihn fragten: «Wo wohnst du?» Er sagte: «Kommt und seht!» Der Evangelist hält für wichtig, dass sich das um die zehnte Stunde ereignete und sie diesen Tag über bei ihm blieben. Sicher haben sie zusammen gekocht, gegessen und geredet, vielleicht haben sie gespielt oder gingen spazieren: Unangemeldet, spontan haben diese drei Menschen einen Urlaubsnachmittag zusammen verlebt.

Diese Geschichte ist in meinen Augen ein guter Hinweis für den glücklichen Urlaub oder ein schönes, freies Wochenende: offen sein für den Anruf des Lebens, sich auf Neues einlassen, Zeit haben. Den Anruf des Lebens können wir aus vielem heraushören:

Aus einem Brief einer Freundin oder einem Freund aus dem Ausland, aus der Sehnsucht nach Einsamkeit oder aus der Neugier auf andere Menschen und Lebensstile.

Ein bisschen Mut gehört dazu, den Urlaub nicht so zu verbringen, wie es die Nachbarn oder der Freundeskreis erwarten, nichts Spektakuläres zu unternehmen, sondern das, was gerade ansteht. Und manchmal reicht ja schon ein halber Tag: Urlaub mitten im Alltag! Ein anderes Mal sollte es ein ganzer Monat sein oder vielleicht sogar mal ein ganzes Jahr: Wir haben die Zeit; wir müssen sie uns nur nehmen.

Einen abenteuerlichen, anregenden und beglückenden Urlaub all denen, die sich in diesen Tagen auf die Socken machen!

Und einen abenteuerlichen, anregenden und beglückenden Alltag denen, die den Sommer hier im Tessin verbringen.

Mit priesterlichen Segenswünschen

Ihr Don Matias Nicolau Hungulu



Wichtige Informationen

Unsere Heimgegangenen

Leider mussten wir uns wieder von zwei Pfarreimitgliedern verabschieden:

Frau Flavia Stocker-Scascighini, Minusio

*25.05.1937 +16.04.2020

Ehefrau des verstorbenen,
früheren Präsidenten Max Stocker

Frau Margaritha Rossetti-Treyer, Cugnasco

*14.12.1923 + 19.05.2020

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe, nehme sie auf in seine Liebe und tröste die Hinterlassenen.



Goldene Hochzeit



Am 1. August dürfen **Liesel und Peter Fasko** ihren **50. Hochzeitstag** begehen. Wir gratulieren ihnen von Herzen zum Fest der Treue und Liebe und freuen uns, mit ihnen **im festlichen Gottesdienst am 1. August** gemeinsam zu feiern. Möge Gott ihnen gute Gesundheit und noch gemeinsame Jahre mit viel Erfreulichem schenken!

Einladung zur Ordentlichen Pfarreiversammlung 2020

Liebe Pfarreimitglieder

Wir freuen uns, Sie zu unserer Ordentlichen Pfarreiversammlung einzuladen. Nachdem die Versammlung vom April verschoben werden musste, werden wir sie nun im September, unter Einhaltung der Vorschriften, durchführen. Der Pfarreirat möchte Sie gerne über die Arbeit in unserer Pfarrei informieren.

Der Pfarreirat erwartet Sie deshalb gerne am

**Freitag, 18. September 2020
um 15.00 Uhr
in der Kirche San Francesco, Locarno**

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokoll der Ordentlichen Pfarreiversammlung vom 26. April 2019
4. Wahl der Stimmzähler
5. Jahresrückblick 2019
6. Erfolgsrechnung und Bilanz 2019
7. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
8. Budget 2020
9. Verschiedenes

Wir danken Ihnen für das grosse Interesse an den Aktivitäten in unserer Pfarrei und erwarten deshalb alle unsere Mitglieder zu diesem wichtigen Anlass.

Im Auftrag des Pfarreirates von San Francesco

Franz Koch, Präsident



Gottesdienste auf dem Campingplatz

Während der Sommerzeit, d.h. vom 5. Juli bis zum 6. September, hält Don Matias auf dem Camping-Platz Campofelice in Tenero jeweils **am Sonntag um 11.15 Uhr** eine heilige Messe. Diese Messe im offenen Zelt ist immer sehr anregend. Touristen, aber auch die Mitglieder der Pfarrei sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen, zu beten und zu singen.



Absagen infolge der Corona-Pandemie

Leider müssen wir folgende geschätzte Anlässe absagen oder sie wurden von anderen abgesagt:

Pfarreiausflug

Es ist wohl vorsichtiger, den geplanten Ausflug nicht im Herbst zu unternehmen. Doch schon haben wir eine neue, tolle Idee für den Sommer 2021 und hoffen auf eine interessante Reise zusammen.

Konzerte in der Kirche

Die Musikwochen Ascona repräsentieren seit 75 Jahren das renommierteste Festival der klassischen Musik im Tessin und sind jedes Jahr Gast in unserer Kirche. Doch die verlangten Schutz-Massnahmen sind für grosse Orchester nicht anwendbar und folglich sind leider alle Konzerte in San Francesco abgesagt. Der Herbst wird so um ein kulturelles Highlight ärmer, aber auch unserer Pfarrei fehlt eine grosse Einnahmequelle.

Kirchencafé

Während der zwei Sommermonate bleibt unser Kirchencafé geschlossen. Wir hoffen jedoch, dass die Situation sich normalisiert und erlaubt, uns im September nach dem Sonntagsgottesdienst wieder zum gemeinsamen Apéro zu treffen.

Besondere Kollekte im August

22./23. August:

Kollekte für die Caritas Schweiz



Gebetsanliegen im Juli

Des Papstes

Universal – Unsere Familien

Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

Der Schweizer Bischöfe

Wir beten für die Gläubigen anderer Religionen, mit denen wir zusammenleben, und für alle, die meinen, nicht glauben zu können.



Monatskalender

Juli 2020

4. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

5. So 14. Sonntag im Jahreskreis

11. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

12. So. 15. Sonntag im Jahreskreis

18. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

19. So. 16. Sonntag im Jahreskreis

25. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

26. So. 17. Sonntag im Jahreskreis

29. Mi. Ged. Eva Knibiehler



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Gebetsapostolate im August

Des Papstes

Evangelisation – Die Weltmeere

Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien.

Der Schweizer Bischöfe

Wir beten für die Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien, Institutionen und Gruppierungen, die auf verschiedene Art und Weise am Wachsen des Reiches Gottes in der Welt wesentlich mitwirken.



Monatskalender

August 2020

1. Sa. Bundesfeiertag

10.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche San Francesco
(Keine Messe am Abend!)

2. So. 18. Sonntag im Jahreskreis

5. Mi. Ged. Sr. Fanny Fritschi und Yvonne Bacilieri-Helfensberger

8. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

9. So. 19. Sonntag im Jahreskreis

15. Sa. Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche San Francesco
(keine Vorabendmesse am Freitag und am Samstag!)

16. So. 20. Sonntag im Jahreskreis

22. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

23. So. 21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz

29. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

30. So. 22. Sonntag im Jahreskreis



Botschaft des Hl. Franz von Assisi an uns alle

Das Leben unseres Patrons, des Heiligen Franz von Assisi, hat auch uns von der Gemeinde San Francesco etwas zu sagen. Auch in diesem Pfarrblatt geben wir Anselm Kraus, Franziskaner-Minorit, das Wort:

Freude

Wer Franziskus verstehen will, muss immer wieder die Hl. Schrift befragen. Der Heilige wollte ein Leben nach dem Evangelium führen. Er sagt selbst in seinem Testament: «Der Höchste selbst hat mir geoffenbart, dass ich nach der Vorschrift des heiligen Evangeliums leben sollte».

Die Bibel ist von Grund auf optimistisch. Sie ist Frohbotschaft. Gott will das Glück der Menschen. Er will ihre Freiheit und Entfaltung. Gott will nicht das Verderben der Menschen, sondern ihr Heil; er ist stets grösser als unser Herz, das uns anklagt (1 Joh 3,20); wir dürfen ihn «Vater» nennen. Ein solcher Glaube führt nicht zu Angst, sondern ist Quelle der Freude. Papst Johannes XXIII. drückt das so aus: «Wer Glauben hat, der zittert nicht. Er überstürzt nicht die Ereignisse, er ist nicht pessimistisch eingestellt, er verliert die Nerven nicht. Glaube, das ist die Heiterkeit, die von Gott kommt».

Mit Jesus Christus ist das Heil in diese Welt gekommen. Gott holt uns, wenn wir uns auf ihn einlassen, durch Jesus Christus heraus aus der Verfahrenheit unseres Lebens in ein geglücktes Menschsein. Denn Jesus ist es, der durch seine Geburt, durch sein Leben, durch seinen Tod und seine Auferstehung die zerbrochene Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen wieder hergestellt hat.

Das öffentliche Wirken Jesu kennt bis zum letzten Weg hinauf nach Jerusalem immer wieder Augenblicke der Freude. Die Menge bringt häufig ihre Freude und Begeisterung zum Ausdruck. Doch die messianische Freude ist vor allem den bereuenden Armen und Sündern vorbehalten, denn sie allein begreifen, von welcher Art das Heil ist, das Jesus mit sich bringt und welche Freude er schenkt. Ferner hat die Freude ihren Ursprung in Jesus selbst: Die Freude, die er bringt, ist seine eigene Freude, die ihn zur völligen Selbsthingabe und zum vollkommenden Gehorsam dem Vater gegenüber geführt hat. Diese Freude kann nur empfangen, wer das Gebot der unbegrenzten Liebe hält: «Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben ... Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird» (Joh 15,10-11).

Die Freude des Evangeliums ist eine Freude, die von oben kommt, die jedoch das Herz des Menschen erreichen muss; es ist eine gottmenschliche Freude; es ist österliche Freude, denn sie ist notwendig verknüpft mit der Tat, in der Jesus im Gehorsam gegen den Vater sein Leben hingibt für alle Menschen.

Fragen:

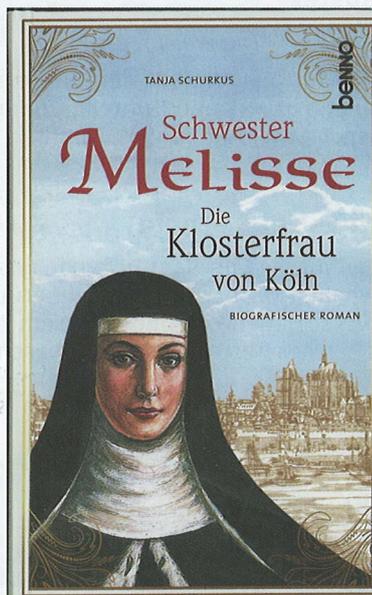
- Kenne ich die innere Freude?
Ist sie meine Grundhaltung?
- Mache ich die Menschen in meiner Umgebung froh? Wirke ich frohmachend?

Aus: «Den Spuren Christi und seines Dieners Franziskus folgen»
Anselm Kraus

*Ein Optimist ist ein Mensch,
der alles halb so schlimm
oder doppelt so gut findet.*

Heinz Rübmann

Buch des Monats



Ordensschwester und erfolgreiche Unternehmerin: Die beherzte Erfinderin des bekannten pflanzlichen Arzneimittels «Klosterfrau Melisengeist» war eine ungewöhnliche Frau. Tanja Schurkus, eine Kölner Schriftstellerin, erzählt die wechselhafte Geschichte der Ordensfrau Maria Clementine Martin (1775-1843), die als Krankenschwester den bis heute weit verbreiteten «Klosterfrau Melisengeist» entwickelte und sich eine eigene Existenz aufbaute: Als unter Napoleon die Klöster säkularisiert werden, verlässt sie den Orden der Annuntiantinnen. In der Schlacht von Waterloo versorgt sie Verwundete. 1825 kommt sie nach Köln, pflegt den erkrankten Domkapitular und nutzt ihr Wissen zur Pflanzenheilkunde, um ihr «Melissenwasser» als Arznei herzustellen. Doch wie erfolgreich darf eine Frau sein, die einst das Gelübde der Armut abgelegt hat? Schnell gerät sie in Konflikte mit den politischen Machthabern. Ein mitreissender Roman über Lebensträume, Schicksalsschläge und eine eigenwillige Frau, die ihrer Zeit weit voraus war.

St. Benno Verlag
240 Seiten, 13,5 x 21 cm, gebunden
Erhältlich in jeder Buchhandlung.
ISBN 978-3-7462-5475-3